

FACT SHEET

ACR – Austrian Cooperative Research

Die ACR – Austrian Cooperative Research ist Dachverband und Interessenvertretung für kooperative Forschungsinstitute. Angewandte Forschung, Entwicklung und Innovation ist das gemeinsame Interesse der ACR-Institute. Dazu kommen Prüfen, Inspizieren und Zertifizieren sowie Technologietransfer und Wissenstransfer.

Alleinstellungsmerkmal: ACR-Institute erbringen über zwei Drittel ihrer Leistungen für kleine und mittlere Unternehmen. Damit trägt die ACR dazu bei, dass Innovation auch in mittelständischen Unternehmen präsent ist und hier Hürden beim Zugang zu Forschung und Entwicklung fallen. Gleichzeitig sind ACR-Institute wichtige Schnittstellen von Wissenschaft und Großbetrieben (national und international) in Richtung KMU.

Die Vereinigung der Österreichischen Industrie (IV) sowie die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) sind assoziierte Mitglieder der ACR und stellen je ein Mitglied im Aufsichtsrat. Assoziierte Mitglieder haben, laut ACR-Statuten, ein besonderes Interesse an der Zusammenarbeit und Förderung von Industrie, KMU und den Forschungsinstituten der ACR.

Anschaffung und Nutzung gemeinsamer Forschungsinfrastruktur

Die Anschaffung gemeinsamer Forschungsinfrastruktur für das ACR-Netzwerk ist ein Pilotprojekt des Wirtschaftsministeriums, das 2012 gestartet wurde. Die koordinierte und bedarfsorientierte Anschaffung von gemeinsamer Forschungsinfrastruktur, die in Österreich schwer zugänglich ist, erlaubt es den ACR-Instituten, zeit- und kosteneffizient auf die F&E Anfragen ihrer Kunden zu reagieren. In der FTI-Strategie des Bundes hat die Anschaffung von Forschungsinfrastruktur einen besonderen Stellenwert: Sie soll die internationale Positionierung der österreichischen Forschung stärken; durch koordinierte Anschaffung werden Synergien optimal genutzt.

Der ACR Innovationsradar

Mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums erstellt die ACR laufend den "Innovationsradar", eine Sammlung von aktuellen Technologietrends für KMU. Ziel ist es, bei österreichischen Unternehmen ein noch größeres Bewusstsein für die Notwendigkeit von Innovationen und deren Auswirkungen auf die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit zu schaffen und konkrete Chancen aufzuzeigen.

Die ACR-Kooperationspreise

Die ACR-Kooperationspreise werden seit 2005 jedes Jahr zusammen mit dem Wirtschaftsministerium im Rahmen der ACR-Enquete verliehen. Ausgezeichnet werden Produkt- und Prozessinnovationen, die von österreichischen Unternehmen in Zusammenarbeit mit ACR-Instituten entwickelt werden. Die Projekte werden von einer Jury auf Innovationsgehalt, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit geprüft; wichtig ist beispielsweise, ob dank der Innovation neue Kunden gewonnen, Arbeitsplätze geschaffen, Frauen gefördert oder Folgeprojekte realisiert werden.

Der ACR Woman Award

Seit 2010 verleiht das ACR-Netzwerk in Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium jedes Jahr den ACR Woman Award an eine Wissenschaftlerin in einem naturwissenschaftlich-

technischen Beruf. Der Preis wird im Rahmen der ACR-Enquete überreicht. Ziel ist es, mit diesem Preis die individuelle Leistung der ausgezeichneten Wissenschaftlerin sichtbar zu machen und der immer noch bestehenden Unterrepräsentanz von Frauen in Technik und Naturwissenschaft entgegenzuwirken. Die eingereichten Anträge werden hinsichtlich Entwicklungspotenzial der Wissenschaftlerin, Innovationsgehalt und Anwendbarkeit der Forschungsergebnisse beurteilt. Der Preis ist mit 2.000 EUR dotiert, die für Aus- und Weiterbildung gewidmet sind.

Studienreise

Seit 2010 organisiert die ACR jedes Jahr eine Studienreise in ein europäisches Land, um sich ein Bild von dessen Forschungslandschaft und Innovationssystem zu machen, Ideen zu holen und Synergiepotentiale mit internationalen Partnern zu erschließen. Teilnehmer sind die Leiter der ACR-Institute, Vertreter von Ministerien und Interessenvertretungen sowie Fachjournalisten. Die bisherigen Destinationen: Belgien (2010), Türkei (2011), Schweden (2012), Frankreich (2013), Luxemburg (2014), Dänemark (2015), Spanien (2016).

Qualifizierungsverbund

Der Qualifizierungsverbund (QV) ist die Weiterbildungsplattform der ACR und hat das Ziel, überbetrieblich verwertbare Schulungen gemeinsam durchzuführen und den Austausch und die Kooperation zwischen den MitarbeiterInnen der ACR-Institute zu fördern. Weiterbildungsbedarf, der in mehreren Unternehmen besteht, wird gemeinschaftlich definiert und umgesetzt. Schulungstermine, Schulungsinhalte und -orte werden bedarfsgerecht festgelegt und maßgeschneidert.

Forschungsprojekte

ACR-Institute realisieren innerhalb des Netzwerks und in Kooperation mit der österreichischen Wirtschaft Projekte in 5 Forschungsschwerpunkten:

- Nachhaltiges Bauen
- Umwelttechnik und erneuerbare Energien
- Produkte, Prozesse, Werkstoffe
- Lebensmittelqualität und -sicherheit
- Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

Viele dieser Projekte werden von der FFG oder anderen Fördergebern unterstützt.

Über die ACR

ACR Austrian Cooperative Research ist ein Netzwerk von 20 außeruniversitären kooperativen Forschungsinstituten der österreichischen Wirtschaft, mit knapp 800 MitarbeiterInnen und über 20.000 Aufträgen/Jahr. 2015 erwirtschaftete das ACR-Netzwerk einen Umsatz von 59,7 Mio. EUR. Als Innovationsbegleiter und Forschungsexperte bietet die ACR angewandte FEI, Technologietransfer, Förderberatung sowie hochwertiges Prüfen und Messen als ausgelagerte FEI-Abteilungen für oder in Kooperation mit Unternehmen.

www.acr.ac.at

20 ordentliche ACR-Mitglieder

- AEE – Institut für nachhaltige Technologien
- ASiC – Austria Solar Innovation Center
- BTI – Bautechnisches Institut Linz
- FGW – Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen
- GET – Güssing Energy Technologies
- HFA – Holzforschung Austria
- IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie

- IBS – Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung
- IWI – Industriewissenschaftliches Institut
- KMFA – KMU Forschung Austria
- KOV – Österreichischer Kachelofenverband
- LVA – Lebensmittelversuchsanstalt
- OFI
- ÖGI – Österreichisches Gießerei-Institut
- ÖIAT – Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation
- SZA – Schweißtechnische Zentralanstalt
- VG – Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung
- VÖZ – Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie
- V-Research
- ZFE – Zentrum für Elektronenmikroskopie

außerordentliche ACR-Mitglieder

- AVL-List GmbH (AVL)
- CTI - VIENNA Gesellschaft zur Prüfung elektrotechnischer Industrieprodukte GmbH
- Forschung Burgenland
- LVA GmbH
- KMU Akademie & Management AG
- Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI)
- researchTUb GmbH
- TECHNOSERT ELECTRONIC GMBH
- TIZ Landl Grieskirchen GmbH
- V-trion textile research

2 assoziierte ACR-Mitglieder

- Vereinigung der Österreichischen Industrie (IV)
- Wirtschaftskammer Österreich (WKO)

Kontakt

Mag. Rita Kremsner, Öffentlichkeitsarbeit
ACR – Austrian Cooperative Research
Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien
Tel. +43 1 219 85 73-12
Fax +43 1 219 85 73-13
kremsner@acr.ac.at, www.acr.ac.at